






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.04.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig. In tiefen und mittleren Lagen ist dabei vor allem auf einzelne Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu achten. Auf Grund der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung ist diese Gefahr schon in den Morgenstunden vorhanden. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in steilen, schattseitigen Hängen und kammnahen Geländepartien oberhalb von etwa 2500m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es oberhalb von etwa 1300 bis 1400m wenige cm Neuschneezuwachs. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen weitgehend durchfeuchtet. Da die vergangene Nacht überwiegend bedeckt war, war die nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke behindert, so dass sie sich oberflächlich nicht ausreichend verfestigen konnte. Hochalpin ist die Schneedecke bei überdurchschnittlichen Schneemächtigkeiten zumeist gut verfestigt und stabil. Die mäßigen Höhenwinde verursachten kaum nennenswerte Triebsschneeuumlagerungen, allerdings frischt der Wind heute auf.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit nordöstlicher Strömung führt ein Höhentief über Norditalien in tiefen Schichten kalte und feuchte Luft nach Tirol. Zu Wochenbeginn kommt Hochdruckeinfluß zur Geltung. Heute ist es vom Karwendel bis in die Kitzbüheler Alpen und am östlichen Hauptkamm meist trüb. Es gibt etwas Schnee, unterhalb von 1300m Regen. Richtung Westen zu ist es oft trocken mit sonnigen Auflockerungen. In Osttirol ist es überwiegend sonnig. Die Temperaturen steigen wieder leicht. Bei lebhaften Höhenwinden aus Nordost liegen die Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

Mit der angekündigten Wetterbesserung wieder zunehmend tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair